



Tom Club: Genius of Love/Lorelei (Island)
Maximum Joy: Stretch Silent Street (y records)

APB: Shoot you down/Talk to me (oily)

The Beat goes on! Ob Disco-Beat, Heart-Beat, Funk-Beat oder Punk-Beat... Streck dich bevor du alt und krumm bist. „Don't say may be! Stretch into the living!“ Kein DJ, der sein Publikum beeindrucken will kommt an diesen Platten vorbei. Wer ist der Genius of love? Bo Marley, James Brown, Sly and Robby, Mr. Bohannon, Boatsy oder Kurtis Blow? Keine Frage Tina Weymouth natürlich. Aber wie kommen Rapping-Tina, Ehemann Chris Franzen und der ganze Tom Tom Club an die Lorelei? Sie werden doch da nicht auftreten wollen? Ganz Koblenz wackelt und 'Maximum Joy' muß natürlich auch dabei sein



Nach Rip Rig and Panic und Pig Bag sind sie der dritte Ableger der fruchtbaren Popgroup-Pflanze. Der Sound liegt zwischen Slits, Au Pairs und Gang of 4. Die Stärke von Max. Joy ist, wilde und zarte Töne mit gleichviel Herz anschlagen zu können. Sängerin Janine kann noch richtig schreien hat aber auch ein gutes Gefühl über Blues und Schatten (s. 'Silent Street'). Trompete und Saxophon haben einen Hauch von Jazz. Punk-Rockiger aber trotzdem ungemain gelenkig ist der 'Funk' von

APB aus Aberdeen. Ich hab in letzter Zeit selten eine so gut eingestellte Gitarre gehört. Der britischste Brit-Funk bisher. Was bringt uns das alles? Viel Freude und keinen Eierkuchen.

Blässe, EKG, Roter Stern Belgrad: Massa (Dreier 12 inch) (Klar 1/1/2/3)

Der DreierPack aus Düsseldorf. Pack Eins: Blässe Der Name steht ihnen gut zu Gesicht. Ihre Sessionmusik New Yorker Gangart bleibt bis auf wenige Momente fad', blaß und ideenlos. Auf den kaum unterscheidbaren Stücken (Ausnahme: 'Ready Made') humpeln die Töne nur so herum: Saxophon quak, quak; Gitarre jaul, jaul; Bass und Schlagzeug stur im Geradeaus.... Einzig 'Ready Made' hat mehr Fassung. Eine 'falsche' Gitarre wird auf einen strammen (Rock-) Baürythmus angesetzt. Ansonsten, Musik für Nörgler, Zitteraale und Jammer-schlürfer.

Pack zwei: EKG

Zwei der 5 Stücke erweisen den alten DAF alle Ehre. Herrmann der Cherusker fände sich bestimmt auch wieder. Oder gehörte der gar nicht zu den Teutonen? Die Stücke auf Seite 2 sind zwar noch düsterer, aber wenigstens eigener. Das letztere ('24 Bilder') läßt 'wirkliche' Beklemmung aufkommen. 'Gesang' und Musik sind eine Stimmung. Die Stimme des Sängers ist hier einfach echt. Das einzige Stück

mit hellerer Klangfarbe ('Muscheln/Schnecken') klärt uns über die biologischen Eigenarten und Zusammenhänge von Muscheln und Schnecken auf: Unter anderem weiß ich jetzt, daß Muscheln nur bei Ebbe Nahrung aufnehmen und die Muschelfischer eine große Schneckensammlung haben. Vielen Dank EKG.

Pack 3: Roter Stern Belgrad Mit wenigen Mitteln (Synth., Baß, Stimmen..) werden stimmungsreiche Bilder gemalt: 'Abendstern-Chant; 'Afars und Issas! Wer gerne Filmusik hört und Sehnsucht nach der weiten Ferne hat, kommt bei diesen zwei Stücken auf seine Kosten. Das erste Stück 'Wegwerfliebling' ist der übliche 'Stumpfmanns-Rock.

Alles in allem klingt mir diese Musik zu sehr mit dem Kopf gemacht, ausgekünstelt. Man höre sich nur mal zum Vergleich die Suicide-Tapes an. Rev und Vega wären schon längst tot, hätten sie diese Musik nicht gemacht. Außerdem war mehr als eine Stimmung in ihrem Repertoire. Oder laufen die Leute in Düsseldorf nur mit hängenden Köpfen herum.

Krupps: Wahre Arbeit - Wahrer Lohn (Zick Zack)

Liebe Kollegen! Für eure harte Arbeit möchte ich euch zuerst mal meine Anerkennung aussprechen. Vor allem bei der Bedienung des Schlag-

45: GEHÖRT, GEFREUT / GELITTEN & GESCHRIEBEN / VON PETER BÖMMELS & DIR

werks und der elektronischen Geräte habt ihr ein erstaunliches Maß an Kondition und Hartnäckigkeit gezeigt. Wenn ihr aber glaubt, ihr könntet auf dem nächsten Betriebsfest die Kollegen mit eurer Dampfhammer-Musik begeistern oder gar auf die Tanzfläche zwingen, habt ihr euch auf den Finger gekloppt. Auch wenn die Kollegen nach dem 17ten Schnaps rumgröhlen und -hüpfen, liegt das nicht an Euch. An eurer Stelle würde ich die restliche Zeit nutzen und mal bei unserem Betriebsarzt vorbeischauen. Ich glaub, ihr habt euch da einfach zu sehr auf ein Dingen versteift: Dafrocke! Ich kann nur sagen, macht doch mal mehr Pausen oder so Lockerungsübungen. Ich weiß, wie dat is. Ich hab dann immer Waldlauf gemacht oder bin in einen Porno gegangen. Ihr müßt einfach lockerer werden, Jungs! Der Kollege Engler traut sich ja noch nicht mal den Mund richtig aufzumachen. Ich meine, wenn du schon nicht richtig brüllen kannst, sing doch mal eine kleine Melodie. Das haben die Frauen besonders gern. Seid mir nicht böse, aber schließlich hat jeder Kollege seine paar Mark gespendet.

PS. Das mit dem Stahl-Xylophon finde ich doch sehr interessant. Peter Bömmels, Betriebsratsvorsitzender



WILD THINGS BY THE CREATURES.

The Creatures: Wild Things-EP (Polydor)

The Creatures sind Siouxsie Sioux und Drummer Budgie! Auf den 5 Stücken gibt es nur Schlagzeug und Gesang, ab und zu ein Xylophon. Durch diese Beschränkung entfällt der Pomp so mancher Banshee-Stücke. Das, was ausgedrückt werden soll, kommt schneller und klarer auf den Punkt. Die 'Mad-eyed Screamers' vom Hyde Park-Corner werden treffend beschrieben, halb-verrückt, halb-wahr, halb-tot! In 'Thumb' gibt Siouxsie eine Vorstellung ihres 'On The Road-Gefühls'. Das unterscheidet sich schon ein bißchen von Canned Heat oder Udo Lindenberg. Aber was die Kreaturen mit dem Wild-Thing-Klassiker von den Troggs ge-

macht haben ist eine Schande. Unwilder gehts nicht mehr. Welche Frau, welcher Mann fühlt sich damit noch angesprochen. Das Cover ist vielversprechender.

New Order: Everything's gone green/Procession (factory)

Hören sich an wie Joy Division ohne Ian Curtis. Hm, hm... Die Closer-LP liegt sehr nahe. Mal vergleiche mal 'Isolation' mit der A-Seite der Single. Mit Blick auf das Vergangene bleibt sich das Name sehr grün. Aber immer noch besser als ihre 64 Nachfolger. Ian, what have you done?

Peter Bömmel

1. Futurologischer Kongress: Hot Love/Give Peace a Chance/No Woman, No Cry (Preußen Records)

Tote Sprachen: Deutschland lacht (runde Sache records)

Middle Class Fantasies Tradition/Biafra Beat/Party in der Gas-kammer

3 x Musik. Zukunftsträchtig? Nein! Lacht Deutschland? Nein!

Mittelprächtige Phantasien? Ja!

Zum erstem: Drei große Hits der Popgeschichte werden synthetisiert, d.h. von jedem 'überflüssigen' Gefühl befreit. Der übliche Ungesang — mehr ein traurige Stakkato-Sprechen-(von 3 Tote ist die Rede: Lennon, Bolan, Marley) spielt teilnahmslose Anteilnahme. Ja, unsere Welt ist hart. Muß es unsere Zukunft auch sein? Eines macht diese äußere futurologische Platte zum erstenmal klar: Jeder Mensch ist ein Musiker, falls er einen Synthesizer besitzt.

Zum zweiten: Tote Sprachen, eine Mannheimer Truppe, überraschen uns mit einer leeren A-Seite (für sog. 'Journalisten' gedacht). Ja, Einfälle (Ausfälle) muß man haben! Eine ganz Seite für's schiere Lachen, hm Überraschenderweise ist auf der Umseite doch noch etwa Hörbares. Zu einem rockige Rythmus (Hallo, Ihr Fehlfarben) wird Skeptisches erzählt: „Schere über'm Land... es ist ein Reiß im Fallschirm...; wir fallen...; und Deutschland lacht! „Wieso? Lachen ist immer noch besser als ein Reiß im Gehirn!“

Und zum Dritten: versuche sich die 'Mittelschichtphantasien' (Frankfurt) als die 24. Version Dead Kennedys deutsche Zunge. Na logo Pogo! Zwar auch hier die übliche Skepsis („alles ist vorbei...; ich sitz zuhause wein und lach/es hat keinen Sinn, was ich auch mach!...“) aber trotzdem Spuren von Ironie und Offensive. Fazit: Mit Phantasie hat sich keine der drei Gruppen bekleckert. Da stehen sie im Moment nicht alleine... die neue deutsche Mittelprächtigkeit!

Peter Bömmel

Studio
KLANG
WERKSTATT

STOCKKAMPSTR. 34
4000 Düsseldorf
02 11 - 46 36 79

Hurra, die 16 - Spur ist da!

..... laßt mal was von euch hören.....